

So fern und doch so nah

Am Mittwochabend lud die Bibliothek Davos ein, zusammen mit Marco Frigg auf Spurensuche zu gehen. Dieser las aus seinem Werk «Regina Zimet – Die Anne Frank des Veltlins» und entführte damit in eine Welt, in welcher Grauen und Güte einander die Hand geben und die Vergangenheit mit der Gegenwart verschmilzt.

mc | Die Bibliothek platzte schier aus ihren Nähten, so viele Besucher wollten Genaueres über das Schicksal des 13-jährigen jüdischen Mädchens Regina Zimet erfahren. Bald schon merkte das Publikum, dass der Autor des Buches in seiner Lesung weniger eine Momentaufnahme von vor 60 Jahren, sondern vielmehr ein die Vergangenheit wie Gegenwart umfassendes Zeitzeugnis zeichnen wollte. Ein Zeugnis des Grauens des Holocaust, aber auch der Humanität und Hoffnung. Es erzählt von der deutschen Flüchtlingsfamilie Zimet, welche bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs 16 Monate bei der Bauernfamilie Della Nave im Dorf San Bello in Oberitalien Unterschlupf fand.

Marco Frigg, Primarlehrer aus Cazis, stiess im Sommer 2003, als er im Veltlin Ferien machte,



Heiss begehrt: Marco Frigg signiert seine Bücher für die Davoser Zuhörer.

Foto mc

auf die vom Hebräischen ins Italienische übersetzte Autobiografie Regina Zimets. Gepackt von dieser Überlieferung, machte er sich auf, das Schicksal der Zimets und der Della Naves zu erkunden. Aus monatelangem Recherchieren entstand sein Werk «Regina Zimet – Die Anne Frank des Veltlins», eine Mischung aus Autobiografie und mündlichen

Überlieferungen der Familie Della Nave. Friggs kniffliges und spannendes Unterfangen, Vergangenes mit dem Hier und Jetzt zu verknüpfen, fesselte das Publikum. Denn trotz seiner ruhigen Stimme blieb seine Leidenschaft nicht verborgen, und er vermochte durch seine ungezwungenen Episoden, dem Gestern mit den Gesichtszügen des Heute ein Antlitz zu

geben. Kein Wunder, waren seine Bücher in der Pause fast so gefragt wie das Veltliner Apéro der Bündnerinnen-Vereinigung Davos. In der Bibliothek erwartete Frigg eine spezielle Begegnung: Eröffnete ihm eine Dame doch, dass sie in jungen Jahren oft mit den Della Naves zum Tanz gegangen sei...

Weitere Infos: www.annefrank-veltlin.ch